



- o. Inhaltsverzeichnis
- 1. Allgemeines
 - 1.1. Zuständigkeit
 - 1.2. Zusammensetzung
- 2. Spielleitende Stelle
- 3. Kosten
- 4. Spielbetrieb
 - 4.1. Spielordnung
 - 4.2. Bestimmungen für die spielleitende Stelle
 - 4.2.1. Spielplan
 - 4.2.2. Mannschaftsmeldungen
 - 4.2.3. Spielergebnisse
 - 4.2.4. Spielberichte
 - 4.2.5. Strafen
 - 4.2.6. Aufstieg/Abstieg
 - 4.2.7. Aufstiegsspiele
 - 4.2.7.1. Teilnehmer
 - 4.2.7.2. Termin/Ort
 - 4.2.8. Beendigung der Punktspielrunde
 - 4.3. Unterlagen
- 5. Bestimmungen für die Vereine
 - 5.1. Spielergebnisse
 - 5.2. Namensänderung
- 6. Änderung des Spielplans
 - 6.1. Verlegung
 - 6.2. Spielabsage
 - 6.3. Zurückziehen
- 7. Inkrafttreten



Durchführungsbestimmungen für den Spielbetrieb der Verbandsklassen

1. Allgemeines

1.1. Zuständigkeit

Die Verbandsklassen sind Spielklassen, für die der BBV-Spielausschuß zuständig ist, die aber gemäß § 8 der Spielordnung unter Aufsicht eines Bezirksspielausschusses durchgeführt werden, der damit spielleitende Stelle im Sinne der Spielordnung ist.

1.2. Zusammensetzung

Die Verbandsklasse Nordbayern wird aus Vereinen der Bezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken, die Verbandsklasse Südbayern aus Vereinen der Bezirke Niederbayern/Oberpfalz, Schwaben und Oberbayern gebildet.

Jeder Klasse gehören zehn Mannschaften an.

2. Spielleitende Stelle

Für die Verbandsklasse Nordbayern wechseln sich Ober- und Mittelfranken, für die Verbandsklasse Südbayern Schwaben und Niederbayern/Oberpfalz in der Spielleitung ab. Der Wechsel findet alle drei Jahre statt, er kann im gegenseitigen Einvernehmen verschoben werden.

3. Kosten

Die sich aus der Spielleitung ergebenden Kosten werden vom BBV getragen.

Dazu wird von der spielleitenden Stelle nach Vor- und Rückrunde eine Abrechnung erstellt. Ein Saldo ist auszugleichen.

Durchführungsbestimmungen für den
Spielbetrieb der Verbandsklassen

4. Spielbetrieb

4.1. Spielordnung

Soweit in diesen Durchführungsbestimmungen nichts besonderes festgelegt ist, gilt die Spielordnung uneingeschränkt.

4.2. Bestimmungen für die spielleitende Stelle

4.2.1. Spielplan

Der Spielplan für die kommende Saison wird vor der Sommerpause, möglichst noch im Mai, erstellt. Die Spielwochenenden decken sich mit denen der Bayernliga.

Der Spielplan ist dem BBV-Spielausschuß, den Bezirksvorsitzenden, den Presse- und Sportwarten der Nachbarbezirke und den betroffenen Vereinen bekanntzugeben.

4.2.2. Mannschaftsmeldungen

Die gemeldeten Mannschaftsaufstellungen werden nach Genehmigung den betroffenen Vereinen schriftlich bekanntgegeben.

4.2.3. Spielergebnisse

Die spielleitende Stelle legt fest, wem und wann die Heimvereine nach den Spielwochenenden die Ergebnisse telefonisch zu melden haben. Sie stellt sicher, daß die Ergebnisse nach diesem Termin für Veröffentlichungen abgerufen werden können.

Es ist sicherzustellen, daß nach jedem Spielwochenende an die beteiligten Vereine, den BBV-Spielausschuß, den BBV-Pressereferenten, die Bezirksvorsitzenden und Sportwarte der Nachbarbezirke eine Tabelle herausgegeben wird.



4.2.4.

Spielberichte

Nach jedem Spielwochenende prüft die spielleitende Stelle die Spielberichtsbögen.

Der Einsatz von Ersatzspielern ist dem zuständigen Bezirkssportwart sofort schriftlich zu melden.

4.2.5.

Strafen

Die spielleitende Stelle ist befugt, Strafen entsprechend der Strafordnung zu verhängen.

Strafen sind den Sportwarten der beiden Nachbarbezirke mitzuteilen.

Strafen sind auf das Konto der spielleitenden Stelle einzuzahlen. Sie werden bei der Abrechnung gemäß Punkt 3. berücksichtigt.

4.2.6.

Aufstieg/Abstieg

Der Tabellenerste steigt nach Abschluß der Saison in die Bayernliga auf, bei Verzicht der jeweils Nächstplatzierte.

Der Abstieg aus der Verbandsklasse richtet sich nach den Absteigern aus der Bayernliga und den Aufsteigern aus den höchsten Bezirksklassen. Zwei Mannschaften aus den Bezirksklassen steigen auf. Überzählige Mannschaften, beginnend mit dem Tabellenletzten, steigen ab.

Durchführungsbestimmungen für den
Spielbetrieb der Verbandsklassen

4.2.7. Aufstiegsspiele

4.2.7.1. Teilnehmer

Die beiden Aufsteiger in die Verbandsklasse werden in einer Aufstiegsrunde ermittelt. Teilnahmeberechtigt sind die jeweiligen Bezirksmeister der Bezirksklassen, in Südbayern zusätzlich der Vizemeister des Bezirks Oberbayern. Bei Verzicht sind die jeweils Nächstplatzierten spielberechtigt.

Die Bezirkssportwarte haben sofort nach Abschluß des Punktspielbetriebs ihre(n) Teilnehmer zu melden.

4.2.7.2. Termin/Ort

Die Aufstiegsrunde sollte unmittelbar nach Beendigung der Punktspielrunde der Verbandsklassen stattfinden.

Sie wird in jährlichem Wechsel in den beteiligten drei Bezirken ausgerichtet. Die spielleitende Stelle ist für die Durchführung verantwortlich.

4.2.8. Beendigung der Punktspielrunde

Nach Abschluß der Aufstiegsspiele ist das Endergebnis der Punktspielrunde, insbesondere Auf- und Absteiger, dem BBV-Spielausschuß, den Bezirkssportwarten und den Vereinen bekanntzugeben.

4.3. Unterlagen

Die spielleitende Stelle führt alle Unterlagen so, daß sie bei einem Wechsel der nächsten spielleitenden Stelle problemlos übergeben werden können.

Durchführungsbestimmungen für den
Spielbetrieb der Verbandsklassen

5. Bestimmungen für die Vereine

5.1. Spielergebnisse

Die Heimvereine haben unmittelbar nach Spielende die Spielberichtsbögen abzusenden:

- weiß an die spielleitende Stelle
- rot an den Bezirkspressewart der spielleitenden Stelle.

Die Ergebnisse sind zu den angegebenen Zeiten telefonisch zu melden.

Verstöße werden mit Geldbußen von mindestens DM 20,-- geahndet.

5.2. Namensänderung

Namensänderung (Heirat) ist bei der Mannschaftsmeldung deutlich zu machen, gegebenenfalls während der Spielsaison auf dem Spielberichtsbogen zu vermerken.

6. Änderungen des Spielplans

6.1. Verlegung

Spielverlegungen bedürfen grundsätzlich der Genehmigung der spielleitenden Stelle. Sie wird bei Einigkeit der beteiligten Vereine erteilt, wenn die Verlegung nicht über ein Spielwochenende hinausgeht. In anderen Fällen hat der zuständige Bezirksspielausschuß die Entscheidung nach Prüfung zu treffen.

Spielverlegungen über das letzte Spielwochenende hinaus sind nicht zulässig (Ausnahme bei Verhinderung durch höhere Gewalt).



6.2. Spielabsage

Das kampflose Abgeben von Spielen wird mit einer Geldbuße von DM 100,-- pro Spiel geahndet. Der Betrag muß bis zum nächsten Spieltag überwiesen sein. Werden während der laufenden Punktspielrunde von einer Mannschaft mehr als zwei Spiele kampflos abgegeben, scheidet sie aus.

6.3. Zurückziehen

Zieht ein Verein nach Bekanntgabe des Spielplans seine Mannschaft zurück, ist eine Strafe von DM 100,-- zu zahlen.

7. Inkrafttreten

Diese Bestimmungen werden ab Spielsaison 1978/79 angewendet.

Spielleitende Stellen sind zunächst Niederbayern/Oberpfalz und Mittelfranken.

Die Aufstiegsspiele werden in dieser Reihenfolge von den Bezirken

- Oberbayern, Niederbayern/Oberpfalz, Schwaben und
 - Ober-, Mittel-, Unterfranken
- ausgerichtet.